

Corona-Pandemie:

Anlagebrief zum GLS AI – Mikrofinanzfonds (Stand 01.09.2021)

Sehr geehrte Anleger*innen,

Tägliche neue Zahlen zu Neuinfizierten, Impfstatistiken und Diskussionen über neue Varianten sind zu unserem Alltag in den vergangenen knapp 20 Monaten der Corona-Pandemie geworden. Auffällig ist, dass der Virus in Wellen zurückkommt, die häufig sehr asynchron und unterschiedlich weltweit verlaufen. Daher ist es uns ein Anliegen, Sie weiterhin kontinuierlich auf dem aktuellen Stand zu halten und Sie über die Lage an den Mikrofinanzmärkten sowie über die Entwicklung des GLS AI-Mikrofinanzfonds zu informieren. Wie bereits im Monatsbericht Juli 2021 erwähnt, begleitet der GLS AI – Mikrofinanzfonds aktuell Restrukturierungen bei unseren Partnerinstituten in Mexiko – auch hierüber möchten wir in diesem Anlegerbriefing berichten.

Pandemie beeinflusst weiterhin globales Wirtschaftswachstum

Obwohl sich auch der Mikrofinanzmarkt zuletzt wirtschaftlich erholt hat, bleibt die Pandemie ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor in den kommenden Quartalen. Wie Analysen des Internationalen Währungsfonds zeigen, lässt sich jedoch eine zunehmende Ungleichverteilung der Wachstumsraten feststellen. Während den Prognosen zufolge das globale Wachstum bei etwa 6 Prozent im Jahr 2021 bleibt, sollten entwickelte Volkswirtschaften um rund 0,5 Prozent stärker wachsen. Das stärkere Wachstum der entwickelten Volkswirtschaften wird im Gegenzug durch schwächeres Wachstum in Ländern des globalen Südens kompensiert. Hohe Impfgeschwindigkeiten sowie umfangreiche und langanhaltende Maßnahmen in der Fiskalpolitik zeichnen die sich stark entwickelnden Volkswirtschaften aus.

Impfquoten steigen langsam, aber stetig

Seit Mitte des Jahres steigt das Tempo der einzelnen Impfkampagnen auch in anderen Ländern. Vor allem in Asien, Mittelamerika und Südosteuropa sind bereits nennenswerte Teile der Bevölkerung mindestens einmal, teilweise vollständig geimpft. Da aus Sicht von Gesundheitsexpert*innen eine hohe Impfquote zukünftige Lockdown und damit wirtschaftliche Einbußen verhindern sollte, sehen wir diese Entwicklung optimistisch.

Hoffnung an den Mikrofinanzmärkten

Der wirtschaftliche Aufholungsprozess zurück zum Vorkrisen-Referenzpunkt per Ende 2019 wird noch einige Zeit bis in das Jahr 2023 hinein dauern. Es zeigen sich am Markt einige Tendenzen, die weiterhin Hoffnung geben:

- Ausfallwahrscheinlichkeiten bei Mikrofinanzinstituten hatten, basierend auf entsprechenden Risikomodellen, ihren bisherigen Höhepunkt zu Beginn des Jahres 2021 und sinken seitdem kontinuierlich.
- Die Mehrheit der Anfragen bezüglich der Anpassung der Kreditbedingungen wurden bereits im Jahr 2020 gestellt.
- Die teils regulatorisch geforderte Eigenkapitalquote von über 15 Prozent konnte in einigen Fällen anfallende Verluste abfedern. Jetzt gilt es, diese Quoten weiterhin, auch für zukünftige Schwierigkeiten, zu halten und ggf. wieder aufzufüllen.
- Die angeordneten Zahlungsaufschübe (Moratorien) wurden in den allermeisten Ländern wieder aufgehoben.
- Die Mikrofinanzinstitute sind weiterhin in der Lage neue Kredite bei internationalen Geldgebern aufzunehmen, um ihr Kreditgeschäft mit Endkund*innen aufrecht zu erhalten.
- Mit dem Anstieg der Impfquote in vielen Ländern normalisiert sich die Lage der Bevölkerung zunehmend, obwohl sie dennoch von den normalen Bedingungen vor der Krise entfernt bleibt.

Entwicklung des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Insgesamt lassen sich die Tendenzen des Markts auch in den Entwicklungen des GLS AI – Mikrofinanzfonds beobachten. Die Partnerinstitute haben zuletzt überwiegend ein stabiles Wachstum gezeigt. Viele der Corona-bedingt angepassten Kredite wurden vereinbarungsgemäß zurückgezahlt oder die Institute leisten die restlichen Zahlungen voraussichtlich innerhalb des veränderten Vertragsrahmens.

Weiterhin ist es uns gelungen, kontinuierlich neue Darlehen auszusahlen: Der Juni zählte sogar mit der Ausgabe von 10 Krediten in Höhe von insgesamt 15 Mio. EUR zu den investitionsstärksten Monaten seit Auflage des GLS AI – Mikrofinanzfonds. Damit konnten wir die sozial-ökologische Mission des Fonds wirksam fortführen und unserer Rolle als sozial verantwortlicher Investor gerecht werden.

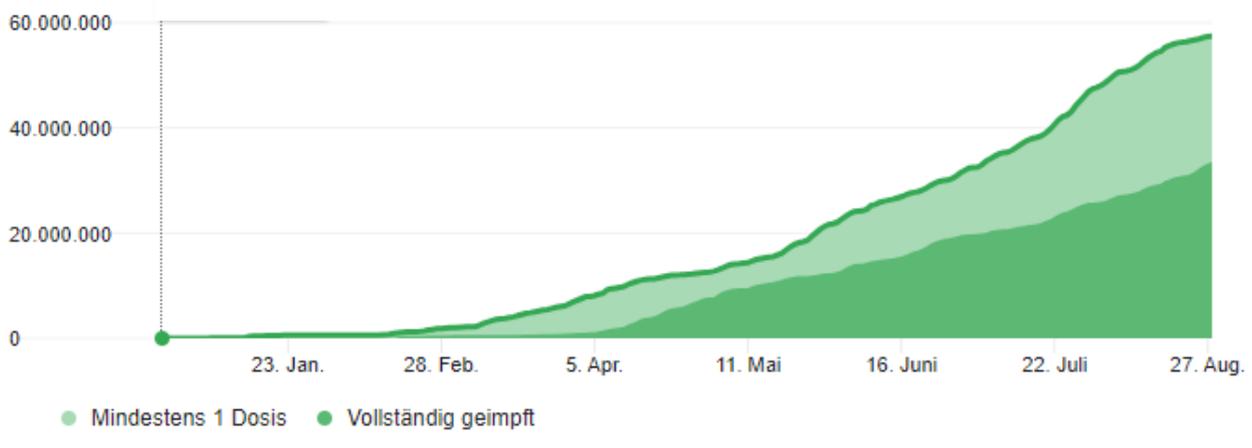
Dennoch gibt es einige wenige Partnerinstitute, deren Rückkehr zur Profitabilität aktuell leider fraglich ist. Von den aktuell 70 Partnerinstituten sind vier Institute aufgrund der ökonomischen Folgen der Pandemie derzeit als Restrukturierungsfälle einzustufen. Drei davon befinden sich in Mexiko – einem Land, welches zuletzt sehr unter den Folgen der Pandemie gelitten hat.

Situation bei unseren Partnerinstituten in Mexiko

Im Juli belief sich die monatliche Wertentwicklung für die Anteilklasse A auf -0,48 Prozent. Haupttreiber dieser negative Monatsperformance waren Bewertungsanpassungen bei drei unserer Institute in Mexiko. Durch den Ausbruch der Coronapandemie wurden unsere Partnerinstitute in Mexiko vor eine sehr herausfordernde wirtschaftliche Situation gestellt. Öffentliche Gelder, die zuvor der Finanzierung der Mikrofinanzinstitute dienten, wurden vermehrt in die Förderung größerer Banken sowie in den Ausbau der produzierenden Branchen gelenkt. Hinzu kam, dass auch die Endkreditnehmer*innen angesichts der Pandemie und zwei harten Lockdowns im Land vor immer größer werdenden wirtschaftlichen Herausforderungen standen. Aktuell stehen wir im engen Kontakt und begutachten die Situation unserer Partnerinstitute individuell, kontinuierlich und sehr genau. Die ersten Restrukturierungsmaßnahmen wurden eingeleitet.

Ausblick

Corona gehört mittlerweile zu unserem Alltag. Der weitere Verlauf der Pandemie bleibt schwer abzuschätzen. Trotz des erhöhten Impftempos in Ländern des globalen Südens sollte weiterhin Vorsicht geboten sein, anhaltende Virus-Mutationen könnten die dortige Lage gefährden.



Anzahl der Corona-Schutzimpfungen in Mexiko, Quelle: Our World in Data

Die jüngste Kapitalerhöhung des Internationalen Währungsfonds zeigt, dass die finanzielle Unterstützungsbereitschaft der entwickelten Länder weiterhin gegeben ist. Auf Ebene der einzelnen Institute stellt neben der Kreditqualität, der Erhalt des Eigenkapitals die größte Herausforderung dar.

In engen Gesprächen mit unseren Partnerinstituten glauben wir, auch zukünftig einen gemeinsamen Weg finden zu können, um weiterhin dem Anspruch des Fonds gerecht zu werden und Menschen auf der ganzen Welt Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen – der Bedarf dafür ist nach wie vor hoch.

Mit Ihrem Vertrauen, gerade in diesen schwierigen Zeiten, können wir diesen Beitrag leisten. Ganz herzlich möchten wir uns dafür bedanken!

Herzliche Grüße

Ihre GLS Investments

Chancen und Risiken (Auszug):

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| + Teilnahme am Mikrofinanzmarkt | - Ertrags- und Kursrisiko |
| + Geringe Kursschwankungen | - Kreditrisiko |
| + Ergänzung zu anderen Assetklassen | - Liquiditätsrisiko |
| + Diversifizierte Vermögensstruktur | - Wechselkursrisiko |

DISCLAIMER

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder ein Angebot bzw. eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar.

Sie richten sich nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Angaben Beschränkungen vorsieht, insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt inklusive Anlagebedingungen sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.ipconcept.com und www.gls-investments.de.

Das Investmentvermögen weist ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantiert nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft.

Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Der Wert kann sich um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.